Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1822

99 (12.12.1822)

Visual Library

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 99. Donnerstag den 12. December 1822.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Stelle ist ermächtigt, die in der letztern Ziehung herausgekommene auf 1. Merz 1823 zahlbaren Anlehensloose zu discontiren, und zwar in der Art daß bey Gewinnen über 100 fl. der Zins zu 5 pCt. vom Tag der antizipirten Zahlung bis 1. Merz 1823 berechnet, bey kleinern Gewinnen aber von 100 fl. und weniger der Discont in runder Summe, die Zahlung mag näher oder entfernter vom Verfalltermin geschehen, abgezogen wird, nemlich

von 58 fl. Gewinn	— 40 kr.
= 70 fl. = =	— 50 kr.
= 85 fl. = =	1 fl. —
= 100 fl. = =	1 fl. 15 kr.

Die Besitzer von gezogenen Loosen, welche von diesem Anerbieten Gebrauch machen wollen, werden hiermit eingeladen, die Loose dahier zu präsentiren, und die Zahlung dafür in Empfang zu nehmen.

Karlsruhe den 9. December 1822.

Großherzogliche AmortisationsKasse

Anzeige.

Die erste Ziehung der Serien für das Jahr 1823 von dem am 8. September 1820. bey den Banquiers Joh. Goll und Söhne in Frankfurt a. M. und S. Haber sen. dahier eröffneten Anlehen von 5 Millionen Gulden wird planmäßig Donnerstag den 2. Jän. 1823 Morgens 9 Uhr in dem Wieland'schen Saale zum Badischen Hofe dahier mit den gewöhnlichen Förmlichkeiten vorgenommen werden.

Karlsruhe den 6. December 1822.

Großherzogliche AmortisationsKasse.

Bekanntmachungen.

(3) Karlsruhe. [Aufforderung.] Wer etwa an den verstorbenen Handelsmann Ernst Cnefelius dahier eine Forderung zu machen hat, der wird eingeladen, solche binnen 14 Tagen bei mir einzugeben, um die Inventur abschließen und für die Zahlung besorgt seyn zu können.

Desgleichen werden die Schuldner des Verstorbenen um die Berichtigung ihrer Schuldigkeit binnen gleicher Frist ersucht, indem nach deren Umlauf um richterliche Hülfe angegangen wird.

Karlsruhe den 12. Nov. 1822.

Rechnungsrath Cnefelius Wittwe, wohnhaft in der Amalienstraße.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Montag den 30. Decbr. Nachmittags 3 Uhr will der Türnitzwächter Friedrich Rau seine besitzende Behausung, massiv zweystöckigt erbaut in der Zähringen Straße Nro. 11. zwischen Stallbedient Kappler und Hausmeister Rau gelegen, nebst Hof und Waschhaus unter annehmlichen Bedingungen, welche bei der unterzeichneten Stelle eingesehen werden können an den Meistbietenden in dem Hause selbst freiwillig öffentlich versteigern lassen.

Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.

Großh. OberhofmarschallAmtsRevisorat.

(3) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Mit dem in der verlängerten Waldhorngasse gelegenen zweystöckigten Wohnhause sammt dergleichen Seiten- und Hintergebäude, welches letztere in einem Brauhaus, Stallung und gewölbten Keller bestehet, neben der Metzger Lippmännschen Wittwe und Maurer Kiefer mit der ewigen Schildwirthschaftsgerechtigkeit zu den 3 Schwertern versehen, soll ein nochmaliger Versteigerungs-Versuch gemacht werden, wozu Tagfahrt auf Dienstag den 17. December d. J. Nachmittags 3 Uhr auf hiesiger Rathskanzley anberaumt wurde, und welches den Kaufliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß darauf bereits 10150 fl. geboten sind.

Karlsruhe den 29. Nov. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Der dem hiesigen Kutscher Johann Belle gehörige zwei Viertel große Acker an der Mühlburger Straße neben Hofmaler Autenrieth und Handelsmann Levis liegend oben auf den Landgraben stoßend, wird bis Dienstag den 7. Januar 1823 Vormittags 10 Uhr auf hiesiger Rathskanzley versteigert, wozu die Liebhaber hiezu eingeladen werden.

Karlsruhe den 6. Decbr. 1822.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(2) Karlsruhe. [Leihhaus-Pfänderversteigerung.] Montag den 6. Jänner 1823 und die folgenden Tage werden in dem Gasthaus zum König von Preußen alle über 6 Monate verfallenen Leihhauspfänder öffentlich versteigert. Dieses wird mit dem Anhang bekannt gemacht, daß nach dem 28. d. M. keine verfallene Pfandscheine mehr prolongirt werden können.

Karlsruhe den 2. Decbr. 1822.

Großh. Leihhaus Commission.

(2) Karlsruhe. [Wein feil.] Bei Unterzeichnetem ist reingehaltener Wein, Faßweiß um sehr billigen Preis zu verkaufen, nemlich 1818er Kaiserstuhler und 1819er Bruchreiner Gewächs, es wird auch Viertelweis davon abgegeben, soweit es die Gesetze erlauben, von Ersterem um 1 fl. 36 kr. und von Letzterem um 2 fl. das Viertel.

Christoph Borholz, zum goldnen Adler.

(1) Karlsruhe. [Pferd feil.] Im Gasthof zum Rappen dahier, steht ein schulgerechtes Reitpferd, Fuchswallach, zwischen 6 und 7 Jahren, ohne allen Fehler, und wird Dienstag den 17. dieses Nachmittags um 2 Uhr an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung käuflich überlassen werden. Das Pferd kann bei Unterzeichnetem täglich beschaut werden. Karlsruhe den 10. Decbr. 1822.

Marbe, Gastgeber zum Rappen.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Spitalstraße Nro. 65. ist ein heitzbares tapeziertes Zimmer mit Alkof, an einen ledigen Herrn mit oder ohne Bett und Möbel monatlich zu verleihen, und kann sogleich bezogen werden.

In der Adlergasse ist ein Logis für eine stille Haushaltung in einer Stube, zwey Kammern, Küche, Keller und Holzremis bestehend zu verleihen und auf den 23. April k. J. zu beziehen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren..

In der kleinen Herrengasse Nro. 11. bei Metzger Kaiser ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer zu vermiethen und kann auf den 23. Januar 1823 bezogen werden.

In der Akademiestraße Nro. 17. wird bis 23. April 1823 das obere Logis von 6 bis 8 Zimmern, nebst allen übrigen Erfordernissen, frey; auf Verlangen kann auch etwas Garten dazu abgegeben werden.

In der Amalienstraße Nro. 6. ist im Hintergebäude obenauf ein Zimmer mit Bett täglich zu verleihen.

In der langen Straße Nro. 205. gegenüber J. Hoheit der Frau Markgräfin Amalie, ist ein Logis, bestehend in 7 Zimmern, nebst den gehörigen Erfordernissen auf den 23. April k. J. an eine stille Haushaltung zu vermiethen.

In der alten Herrengasse Nro. 4. sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu vermiethen.

— — —

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Familie sucht bis 23. April ein hübsches Logis von 4 — 6 Zimmern, geräumigem Keller ꝛc. in einem zweiten Stock zu miethen, und ist Näheres hierüber im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Mieth-Antrag.] Durch den kürzlich erfolgten Tod des Handelsmanns Ernst Enefelius dahier ist dessen Kaufladen, am Eck der Amalienstraße und der kleinen Herrengasse, nebst Wohnung ꝛc. zu vermiethen; es kann hiervon täglich Einsicht genommen, und mit der Unterzeichneten ein Accord abgeschlossen werden. Die vorhandenen Spezerey- ꝛc. Waaren können hierzu ebenfalls überlassen werden.

Karlsruhe den 12. Nov. 1822.

Rechnungsrath Enefelius Wittw

(1) Karlsruhe. [Wirthschafts-Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum ergebenst bekannt, daß er seine Wirthschaft zum Russischen Hof, immer noch, wie früher fortführt; obgleich schon dieselbe für aufgehoben ausgesprengt wurde. Er bringt dieses hiemit zur Nachricht, daß eben Gesagtes gänzlich grundlos sey, und wird sich dagegen eifrigst bestreben, alle seine Freunde und Gönner, die ihn mit ihren werthen Besuchen beehren werden, durch gute und prompte Bewirthung mit Speisen und Getränken in den billigsten Preisen vollkommen befriedigen zu können. Er empfiehlt sich daher zu geneigtem Wohlwollen und bittet um recht vielen Zuspruch.

Karlsruhe den 11. Decbr. 1822.

Karl Gambs,
Wirth zum russischen Hof.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter macht einem verehrungswürdigen Publikum die geziemende Anzeige, daß er sich als Hafner etablirt habe; er bittet, daß man ihn mit Bestellungen beehren möchte, und verspricht prompte und billige Bedienung.

Christian Rübe, wohnhaft in der verlängerten Herrengasse Nro. 54. bei Schuhmachermeister Haueisen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Eine hiesige Bürgers-Tochter, welche eine schöne Erziehung von ihren Eltern hat; empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrtesten Publikum, daß sie auf die feinste Art das Weißnähen erlernt hat, und bittet daher um gütigsten Zuspruch, inn- oder aus dem Hause. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Unterzeichnetem sind alle Sorten Pariser Corsetten mit und ohne Elasticität, so wie ein wohlriechendes Waschwasser zur Rein- und Frischerhaltung der Haut, auch gute Mailänder Chocolade a la Vanille et à la Santé in billigsten Preisen zu verkaufen.

C. J. Ripamonti.

(2) Karlsruhe. [Anzeige von Weihnachtsgeschenken.] Es sind bei Unterzeichnetem verschiedene Arten Erd- und Himmelsglobi, die neueste Art Camera Obscura mit Prisma zum Zeichnen, sonstige optische, mechanische und magnetische Spielwaaren, Reißzeuge ꝛc. welche sich sämmtlich gut zu Weihnachtsgeschenken für junge Leute eignen, um billige Preise zu haben.

M. F. Abresch, Mechanikus,
in der Erbprinzenstraße Nro. 18.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Bey Blechner Wagner in der alten Herrengasse Nro. 9. sind alle Sorten fein laquirte, wie auch weiß blechene Spielwaaren zu haben, und verspricht die billigste Preise.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein noch wenig gebrauchtes ganz modernes leichtes Kapriolet mit 4 Stahlfedern, eisernen Axen, und messingenen Büchsen, steht zu verkaufen. Bei wem? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] In der langen Straße Nro. 181. bei Caffeetier C. Schwab ist 1818er reines Zwetschgenwasser die Maas per 28 kr. zu haben.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichnete benachrichtigt ein verehrtes Publikum, daß diesen und den folgenden Monat, das, von mehreren Jahren her von ihr gebacken wordene beliebte Hutzelbrot, wieder von ihr gebacken wird, und man zu jeder Zeit dasselbe immer frisch bei ihr zu jeden Preisen äusserst billig haben kann. Da sie die Ehre hat von den meisten hohen Herrschaften hiesiger Residenz persönlich gekannt zu seyn, bei denen sie bei Gastereyen zur vollkommenen Zufriedenheit in der Koch- und Backkunst ausgeholfen, so darf sie wohl die bei ihr herrschende Reinlichkeit hier nicht besonders empfehlen.

M. Späth, wohnhaft in der Ritterstraße Nro. 2. dem Kanzleygebäude gegenüber.

(3) Karlsruhe. [Vogelhecken, Kanarien- und andere Vögel zu verkaufen.] Es sind zwey complette Vogelhecken mit den auserlesensten Kanarien- und andern wilden Vögel zu verkaufen. Wo? erfährt man im Comptoir dieses Blattes.

(2) Karlsruhe. [Dienstantrag.] Es wird bis Weihnachten oder Neujahr ein ordentlicher junger Bursch gesucht, der etwas von einem Pferd zu versorgen versteht, und sich zu sonstigen häuslichen Geschäften gebrauchen läßt. Im Comptoir dieses Blattes erfährt man das Nähere.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein bürgerliches Mädchen von sittsam- und eingezogenem Lebenswandel, welche vorzüglich schön Weißnähen, Sticken auch Kleidermachen und sonst in allen weiblichen Arbeiten gut bewandert ist, wünscht auf Weihnachten eine Stelle als Stubenmädchen zu erhalten, auch kann dieselbe auf Verlangen sogleich eintreten. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine Person welche in allen weiblichen Arbeiten sehr gut bewandert ist, und die besten Attestate besitzt, sucht bei einer Herrschaft als Stubenmädchen einen Platz zu erhalten und könnte sogleich oder auf Weihnachten eintreten. Das Nähere ist bei Handelsmann Knecht nächst dem Lamm zu erfahren.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(1) Karlsruhe. [Weihnachts- und Neujahrsgeschenke.] Bei Unterzeichneten sind wieder wie viele Jahre her, eine schöne Auswahl gebundene vorzüglicher Kinderschriften mit oder ohne Kupfern, so wie viele andere zu Weihnachtsgeschenken sich eignende Artikel, auch alle Sorten Zeichen- Bunte- Post- und Schreibpapiere, Schreibfedern, Bleystifte rc. um die billigsten Preise zu haben. Ein besonderes Verzeichniß wird in dem nächsten Blatte das Nähere besagen.

Müller und Gräff.
neben dem Zähringer Hof.

Fremde vom 6. bis 10. December.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

In der Post. Hr. Löbecker, Kaufm. von Zürch, Hr. Fryder, Kaufm. von Berlin. Hr. Dißler, Partikulier von Amsterdam. Hr. Geiner, Kaufm. von Altona. Frhr. v. Türkheim, mit Familie von Altdorf. Hr. Briellein, Kaufm. von Petersburg. Hr. Klöppel, Kfm. von Amsterdam. Hr. Moillier, Kaufm. von Berlin. Hr. Brunder, Kaufm. von Lübeck. Hr. Linder, Partikulier von Danzig. Hr. Aller und Hr. Hanbury, Edell. aus England.

Im Kreuz. Hr. List, Professor von Kehl. Hr. Mayer, Kaufm. mit Familie von Pforzheim. Hr. Riemenschneider, Kaufm. von Hausen. Hr. Braun, Kaufm. von Reutlingen. Hr. Hoffenegger, Kaufm. von Freiburg. Hr. Legris, Kaufm. von Amiens. Hr. Dr. Riedel, Advokat von Bonn. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Greiner, Oberamtspfleger mit Gattin von Ludwigsburg. Hr. Mayer, KreisAssessor von Freiburg.

Im Darmstädter Hof. Hr. Jochmann, Partik. von Riga. Hr. Ensel, Kaufm. von Hechingen. Hr. Stein, Inspector von Bruchsal. Hr. Langenhagen, Kfm. von Mürten. Hr. Herrenschmidt, Kaufm. von Bühl. Hr. Gamberg, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Coben Partikulier von Friedericich. Hr. Kühl, Partikulier von Strasburg.

Im Zähringer Hof. Hr. Flad, Student von Heidelberg. Hr. Kutz, Student von da. Hr. Franck, Student daher. Hr. Ludwig, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Langsdorf. Pfarrer von Hoffenheim.

Im Kaiser. Hr. Baron, Partikulier v. Berg. Hr. Gäck, Kaufmann von Wilhelmsdorf.

Im schwarzen Bären Hr. Sulzer, Kaufm. von Winterthur. Hr. Baron von Stozing, Kammerherr von Donaueschingen. Hr. Kast, Partikulier von Mannheim.

Im goldnen Ochsen. Hr. Gaus, Kaufmann von Eberbach. Hr. Waibel, Kaufmann von Konstanz. Hr. Heller, VikariatsAssessor von Bruchsal. Hr. Einsmann, VikariatsSekretär von da.

Im Waldhorn. Freyh v. Schilling von Hohenwettersbach. Hr. Krieg, Dr. von Baden. Hr. Härter, Partikulier von Bergzabern. Hr. Becker, Partikulier v. Schweigen.

Im Anker. Hr. Hahn, Kaufmann von Ida. Hr. Bobrer, Kaufm. von Ida.

Im König von England. Hr. Buhler, Partikulier von Heidelberg. Hr. Hacker, Partikulier daher. Hr. Prey, OberLieutenant von Bruchsal.

Im rothen Haus. Hr. Höhler, Student von Heidelberg. Hr. Reinbold, Student daher. Hr. Schneider, Oberbürgermeister von Baden. Hr. Streuch, Lieutenant von Tauberbischoffsheim.

In Privathäusern. Hr. Wundt, Amtmann von Bretten. Frau Professor Frommel von Pforzheim. Hr. Frech, Kammerdiener von Mannheim. Fräul. Dollhofen von da.

Marktpreise von Karlsruhe, Durlach und Pforzheim vom 7. December 1822.

Fruchtpreis.	Karlsruhe		Durlach.		Pforzheim.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Das Malter						
Neuer Kernen	—	—	—	—	13	—
Alter Kernen	11	23	10	53	12	—
Waizen = =	10	—	10	—	—	—
Neues Korn	—	—	—	—	6	24
Altes Korn	7	30	7	30	—	—
Gem. Frucht	—	—	—	—	—	—
Gersten = =	7	45	7	45	6	24
Haber = = =	5	24	5	24	5	—
Welschkorn =	7	—	7	—	8	—
Erbsen d. Sri.	—	—	—	—	—	—
Linsen = = =	—	—	—	—	—	—
Bohnen = =	—	—	—	—	—	—

Brodtare.	Karlsruhe		Durl.	
	Pf.	Lth.	Pf.	L.
Ein Weck zu 1 kr. hält	—	$4\frac{1}{2}$	—	$5\frac{1}{2}$
dito zu 2 kr.	—	9	—	11
Weißbrod zu 6 kr. hält	—	30	1	1
Schwarzbrod zu 7 kr. hält	2	—		
dito zu 14 kr.	4	—		
zu 5 kr. hält	—	—	1	19
zu 10 kr. hält	—	—	3	6

Fleischtare.	Karlsr.	Durl.
Das Pfund	kr.	kr.
Ochsenfleisch	7	7
Gemeines =	—	—
Rindfleisch =	5	5
Kuhfleisch =	5	—
Kalbfleisch =	6	6
Räuplingsfl.	—	—
Hammelfl.	7	6
Schweinefl.	6	6
Ochsenzunge	8	7
Ochsenmaul	22	—
1 Ochsentuß	8	8
1 Kalbskopf	22	16

(Viktualien = Preise.) Rindschmalz das Pfund 16 kr. — Schweineschmalz 16 kr. — Butter 16 kr. Lichter, gegossene 16 kr. — Seife 14 kr. — Unschlitt das Pf. — kr. 5 Eyer 8 kr.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.